

ÖAMTC: Vorsicht vor unseriösen Testwagen-Anbietern im Internet

Utl: Angebote genau prüfen - was wird wirklich versprochen?

Wien (ÖAMTC-Presse) - "War es schon immer Ihr Traum, mal in einem Luxus-Sportwagen zu sitzen?": Mit diesem Slogan versucht der Betreiber der Homepage www.autofahrt24.de "Autotester" anzulocken und ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Gegen eine einmalige Gebühr von 39,90 Euro wird die Vermittlung von Testautos der Marken VW, Ford oder Mazda versprochen. Wer ein Fahrzeug der gehobeneren Fahrzeugklasse wie BMW, Mercedes, Ferrari und Audi haben will, muss noch zusätzlich 23,90 Euro Zuschlag hinblättern. "Es ist absolut unüblich, dass renommierte Autohersteller auf diese Weise Testfahrer anwerben. Das Testen neuer Autotypen verlangt ein gewisses Maß an Fachkenntnissen", erklärt dazu ÖAMTC-Juristin Ursula Zelenka.

Die Testautos sollen je nach Hersteller zwischen einem Tag, einem Wochenende, bis hin zu einem Jahr (!) vergeben werden. Die Betreiber von www.autofahrt24.de versprechen nach Bezahlung der Anmeldegebühr mit bis zu 60 Autohändlern in Kontakt zu treten und die Testfahrten zu vereinbaren. "Hier ist der Pferdefuß an der ganze Sache. Laut Geschäftsbedingungen verpflichtet sich www.autofahrt24.de für rund drei Monate lediglich die Anmeldungen vorzunehmen. Der Kunde hat keinerlei Anspruch auf einen Testwagen. Die Betreiber schließen ausdrücklich aus, eine Haftung für nicht zustandgekommene Testfahrten zu übernehmen", erklärt Zelenka. Außerdem ist in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen - und nur dort - auch immer wieder von "Probe"-fahrten die Rede.

Auf die versprochene "Geld-Zurück-Garantie" sollten die Testfahrer in spe besser nicht zählen, gilt sie doch nur für sieben Tage. "Es wird sicherlich niemand innerhalb einer Woche von der Vereinbarung zurücktreten. Auf der Homepage ist nämlich die Rede davon, dass man erst nach Wochen ein Auto bekommt", sagt die ÖAMTC-Juristin. Wer nach der siebentägigen Frist dennoch sein Geld zurück will, schaut durch die Finger. "Der Gerichtsstand der Betreiber befindet sich zwar in Wien, bei diesem geringen Streitwert zahlt es sich aber nicht aus, vor Gericht zu ziehen", weiß Zelenka.

Von gleichem Strickmuster ist die Homepage www.autotester24.de. Hier versucht ein amerikanisches Unternehmen mit der gleichen Masche

Geld zu verdienen. Der Beitritt als Autotester kostet 59 Euro plus 25 Euro Zuschlag für Fahrzeuge der Luxusklasse. Derzeit können sich auf dieser Homepage nur Deutsche anmelden. Die Betreiber kündigen aber an, dass sich in etwa einem Monat auch Österreicher ihre Testautos sichern können.

Um sich Enttäuschungen zu ersparen, rät die ÖAMTC-Juristin daher:

- * Genaue Prüfung der Angebote: Was wird wirklich versprochen? - Hier sind meistens echte Formulierungskünstler am Werk.
- * Unbedingt die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) lesen: Die sind längst nicht so blumig und vielversprechend formuliert, dafür meistens näher an der Wahrheit.
- * Bei Zweifel an der Seriosität eines Angebotes am besten den Rat der ÖAMTC-Rechtsexperten einholen.

"Wer wirklich einen neuen Wagen Probe fahren will, der soll den Autohändler seines Vertrauens aufsuchen - ganz ohne Gebühr", erklärt Zelenka.

(Schluss)

ÖAMTC-Pressestelle/Michael Holzinger

Rückfragehinweis: ÖAMTC-Pressestelle
Tel.: (01) 711 99-1218

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0057 2003-08-06/10:36

~

061036 Aug 03

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030806_OTS0057